

RUNDSCHREIBEN

Nr. 248

(3. Quartal 2015)

Arbeitsgemeinschaft zur Pflege und
Erforschung der Danzig-Philatelie
Mitglied im VPhA des BDPH



Der interessante Beleg



Orts-Eilboten-Brief vom 31.8.22

Erforderliches Porto: 1. Gewichtsstufe = 0,75 M + Eilzustellung (Ort) = 3 M = **3,75 M**
Verklebt wurden aber nur 2,75 M (s. nächste Seite).

Das Exklusive dieses Briefes ist die verwendete Portomarkte MiNr. 8 U.

ex Sammlung Dirk Hoffmann

[Tel.: 05128-8380, eMail: infladanzig@gmx.de]

Inhaltsverzeichnis

Titelseite und Titellinnenseite: Der interessante Beleg	2741
Inhaltsverzeichnis / Veranstaltungen	2743
Historisches, Sachbeiträge und Berichte	
A USS „Reuben James“ 1922 in Danzig [Marczinke]	2744
B Postkarte von Berlin nach Danzig (hauptpostlagernd) [du Boulay/Jenrich]	2745
C Danziger Ganzsache von Marienburg nach Danzig [Boettcher]	2746
D Mitläufer-Belege aus meiner Sammlung [Harder]	2747
E Ein ungewöhnlicher Beleg [Jenrich]	2748
F LP-Brief aus der Hochinflation nach Berlin-Pankow [Scheffler]	2749
G Eine nicht alltägliche Karte [Jenrich]	2750
H HAN auf Brief – meine Leidenschaft [Stamm]	2751
I Absender muss Nachporto bezahlen [Mette]	2752
J Herr Baggo bekam Post aus Joinville in Brasilien [Boettcher]	2753
K Aus alten Zeitungen und Zeitschriften [van Waardhuizen]	2754
L Die neue MiNr. 131 I: Eine schräge Katalogisierung [Dr. Küpper]	2756
M Zuchtvieh-Auktion in Danzig [Jenrich]	2759
N Aus alten Unterlagen (Literatur-Beilage 2)	2760
Aufdruck- und Stempelfragen	
A Fälschungen / Hinweis [beides Jenrich]	2761
B Meine Specimen-Sammlung [Sommer]	2762
Anfragen, Antworten, Mitteilungen, Veranstaltungen	
A Antworten zu Artikeln des RS 247	2763
B Berichtigung zur Literatur-Beilage 193	2765
C Spezifizierung und Bewertung von Germania-Oberrandmarken [Deiningner]	2765
D Rechenschaftsbericht des Vorstands auf der Jahreshauptversammlung 2015	2766
E Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015	2769
F Hinweis des Auktionators / Neues Vorstandsmitglied Dr. Kurz	2772
G Neues Vorstandsmitglied Frank Grünert / Anfrage aus der ArGe R + V-Zettel e. V.	2773
H Wer weiß Bescheid? [Dr. Körnich] / Suche / 8 Flaschen Tokaier [Deinert]	2774
Aus dem Mitgliederkreis	
Neue Mitglieder/Austritte/Jubiläen/ Geburtstage	2776
Impressum	2778
3. Umschlagseite: Werbung Auktionshaus J & K (Jennes & Klüttermann)	2779
4. Umschlagseite: Werbung Auktionshaus Jürgen Götz	2780

Literaturbeilage 194 – Briefmarken der Poln. Post in Danzig, verwendet in Polen ...

Veranstaltungen

Bevorstehende Treffen

Wiesbaden

Sa., den 18. Juli 2015

10 Uhr

Weinhaus Sinz (mit Übernachtungsmöglichkeit)

Herrnbergstr. 17-19

65201 Wiesbaden-Frauenstein

Tel. 0611-94289-0, eMail: info@weinhaus-sinz.de

Hamburg

Sa., den 7. November 2015

10 Uhr

Clubheim des TuS Berne Tennis

Alter Berner Weg 136

22393 Hamburg

Tel. 040-6448340, eMail: www.tusberne-tennis.de

Die Briefmarken der Polnischen Post in Danzig, verwendet in Polen, und polnische Briefmarken, verwendet von der Polnischen Post in Danzig

Im Artikel von Dr. Küpper im RS 247, S. 2726, wird behauptet, dass ein polnischer Bydgoszcz-Datumstempel ein Anzeichen dafür ist, dass ein Pärchen Port Gdańsk MiNr. 22 eine Aufdruckfälschung sei. Mit der Information, die im MICHEL-Katalog zu Port Gdańsk steht, könnte man tatsächlich zu diesem Schluss kommen. Und weil dieser Katalog für die Zuverlässigkeit seiner Daten bekannt ist, gibt es normalerweise keinen direkten Grund zu irgendwelchen Zweifeln. Im o. a. Fall sollten wir aber überprüfen, ob die Angaben im Katalog richtig und vollständig sind.

Im Folgenden möchte ich etwas mehr Informationen über die Verwendung von Port Gdańsk-Marken und -Ganzsachenkarten in Polen vermitteln. Darüber hinaus behandelt der Artikel auch die Verwendung polnischer Briefmarken und Ganzsachen-Karten der Polnischen Post in Danzig, weil die Informationen zu diesem Thema aus Quellen verschiedener Länder kommen und darum nicht für jedermann verfügbar sind.

Verwendung der Port Gdańsk-Briefmarken in Polen

Am 5. Januar 1925, als das Polnische Post und Telegrafenamts Gdańsk Nr. 3 für die Öffentlichkeit geöffnet wurde, kamen elf polnische Briefmarken mit Aufdruck PORT GDAŃSK für die Polnische Post in Danzig an die Schalter. Diese Marken sollten für die Korrespondenz von Danzig nach Polen verwendet werden. Sie waren anfangs offiziell nicht für Post in Polen zugelassen, aber die Verwendung in Polen wurde von Anfang an toleriert. Die Verwendung der Port Gdańsk-Marken von 1925 in Polen ist nachweisbar. Sendungen mit diesen Marken wurden in der Regel ohne Nachporto befördert. Das Nachporto, das das Aufgabepostamt erhob, wurde normalerweise vom Ankunftspostamt annulliert oder nicht eingezogen, weil die Sendung als bezahlt betrachtet wurde. Man kann also nicht sagen, dass jede Port Gdańsk-Marke mit einem polnischen Datumstempel aus der Zeit vor 1933 automatisch eine Fälschung ist. Aber Vorsicht ist geboten, weil zahlreiche Port Gdańsk-Aufdruckfälschungen existieren.

Nach den Angaben des MICHEL-Katalogs waren die Port Gdańsk-Marken der MiNr. 26 bis 37 in Polen frankaturgültig. MiNr. 26 wurde am 1. Oktober 1934 herausgegeben. Es ist nicht klar, woher der MICHEL-Katalog diese Information hat. Die Unterlagen des Polnischen Post und Telegraphenministeriums (*Dziennik Urzędowy Ministerstwa Poczty i Telegrafów*) geben darüber keine Auskunft. Und die offiziellen Angaben über die Ausgabe dieser 5 Groszy-Marke und der 15 Groszy-Marke (MiNr. 27), die am selben Tag herausgegeben wurde, nennen keine Verwendung in Polen. Im Gegenteil: Festgelegt wurde, **dass die Marken für Post, die beim Polnischen Post- und Telegrafenamts Gdańsk (am Heveliusplatz – HV) aufgegeben wird oder für Post, die in die polnischen Briefkästen in Danzig geworfen wird, verwendet werden soll (...służący do uiszczania opłat za przesyłki pocztowe nadane w polskim urzędzie pocztowo telegraficznym Gdańsk 1 lub wrzucone do polskich skrzynek pocztowych, umieszczonych w Gdańsku...).**